

NEWSLETTER April 2016

Wir, die Elternvereinigung Junglinster, möchten Sie hiermit über unsere Aktivitäten der vergangenen Monate informieren. Ob es Probleme mit der Kantine, der Parkplatzsituation, oder dem Thema Schulhofsicherheit waren, wir haben all Ihre Themen aufgegriffen und versucht, Lösungen zu bewirken. Lesen Sie selbst:

Parkplatz Spillschoul

Gemeinsam mit der Gemeinde haben wir für die Verbesserung der Parkplatz-Situation vor dem Loupescht-Gebäude gesorgt (Précoce und Spillschoul): Dort stehen jetzt keine Ganztags-Parker mehr, so dass sich die Situation für die Parkplatz-suchenden Eltern merklich entspannt hat.

Kantinen-Umfrage

Nachdem die Umstellung des Kantinen-Systems im letzten September den Eltern viel Ärger und Stress bereitet hat, haben wir uns im Oktober mit dem Leiter der Maison relais und Vertretern der Gemeinde getroffen, um Verbesserungsmöglichkeiten für diese Situation zu finden. Nach diesem Treffen wurde das Kontingent um ca. 5 Plätze erweitert.

Wir haben bei den Eltern eine Umfrage durchgeführt, um den tatsächlichen Bedarf an Kantinenplätzen zu ermitteln, und um Verbesserungsvorschläge der Eltern einzusammeln. Die Auswertung der Umfrage haben wir Vertretern der Gemeinde sowie dem Leiter der Maison Relais, Herrn Chris Thill, vorgelegt.

Die Daten der Umfrage decken sich mit dem, was Chris Thill berichtet. Es besteht eine große Diskrepanz zwischen den langen und den kurzen Schultagen. Dies erschwert die Planung, da es vom Ministerium Richtlinien in puncto Anwesenheit von Personal und tatsächlich anwesenden Kindern gibt.

Leider ist im Reservationssystem nicht ersichtlich, wie hoch der Mehrbedarf an Kantinenplätzen ist, aber laut Umfrage besteht ein Mehrbedarf von 5 bis 8 Plätzen an den langen Schultagen. Aus der Umfrage geht hervor, dass die Eltern sich weiterhin die Flexibilität wünschen, ihre Kinder morgens für den gleichen Tag anmelden zu können, besonders in kurzfristigen Betreuungsnotfällen, doch das aktuelle Reservationssystem lässt dies nicht mehr zu.

Für solche Notfälle gibt es zwei Lösungsmöglichkeiten:

1. Bitte unbedingt anrufen und nachfragen! Die Maison relais ist telefonisch ab 8:00 Uhr erreichbar. Oft gibt es doch noch freie Kantinenplätze, bedingt durch kurzfristige Abmeldungen bzw. Krankmeldungen.

2. In der Gemeinde gibt es das Netzwerk SOS-Famill, bei dem sich interessierte Eltern registrieren können. Dadurch erhalten sie eine Liste mit Freiwilligen, die im Notfall ein Kind von der Schule abholen und über die Mittagszeit betreuen können. Es ist sinnvoll, im Vorfeld mit einigen Freiwilligen Kontakt aufzunehmen, damit die Kinder sie kennen lernen.

Sicherheit auf und um den Schulhof:

Wir haben den Gemeindevertretern eine schriftliche Auflistung sämtlicher Sicherheitsprobleme rund um den Schulhof vorgelegt und mit ihnen diskutiert:

- **Das Tempolimit vor der Schule:**

Hierbei handelt es sich um eine Nationalstraße, deren Geschwindigkeitsbegrenzung nur der Staat ändern kann. Der Antrag auf eine Senkung der derzeitigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 liegt dem Ministerium bereits vor.

- **Das neue Klettergerüst:**

Trotz sichtbarer Sicherheitsmängel entspricht das Gerüst den Vorschriften und soll laut Gemeinde leider nicht verbessert werden.

- **Die vor der Sporthalle auf dem Schulhof parkenden Autos:**

Der Schulhof wird erst ab 17 Uhr für Fahrzeuge geöffnet. Somit sind die meisten Schulkinder nicht mehr im Hof. Allerdings sind spielende Kinder und die Kinder der Maison relais um diese Zeit im Schulhof. Leider kommt die Gemeinde uns da nicht entgegen, den Schulhof erst um 19 Uhr für Fahrzeuge zu öffnen, wenn auch die Kinder aus der Maison relais zu Hause sind.

- **Der offene Fussballplatz:**

Wir hatten uns seitlich angebrachte Schutznetze vorgestellt, die Gemeinde sieht für eine solche Verbesserung aber keinen Anlass.

- **Schülerlotsen an den Ampeln:**

Die APEJ soll den Gemeindeverantwortlichen ein Projekt für Schülerlotsen vorlegen, und zwar auf den Zebrastreifen bei der Apotheke, Home Baltes und Loupescht.

Velo-Occasiounsmaart

Nachdem wir den geplanten Gebrauchträder-Markt im März aufgrund fehlender Anmeldungen absagen mussten, haben wir auf der Website der APEJ eine Möglichkeit geschaffen, gebrauchte Fahrräder anzubieten:

www.apej.lu

Interessierte können ein Bild des zu verkaufenden Fahrrads mit Beschreibung und Kontaktdaten an **ape.junglinster@education.lu** senden. Sobald die Gebühr von 5€ auf unserem Konto eingegangen ist, wird das Inserat für 1 Jahr geschaltet. Bei Verkauf bitte Bescheid geben, damit das Inserat gelöscht wird.

Liebe Eltern, wenn Sie Fragen, Probleme oder Wünsche haben, dann wenden Sie sich gern an uns:

ape.junglinster@education.lu

www.apej.lu

Mit besten Grüßen

Chantal Weis (Präsidentin)
Andrea Brönnimann (Sekretärin)
Marianne Elias (Sekretärin)
Susanne Grabenhorst (Schatzmeisterin)
und alle Vorstandsmitglieder